

Gelungene Premiere von Berlin-Rad-Classics e.V.

Der Frühlingsanfang des Jahres 2004 war zugleich der willkommene Beginn für einen neuen Rennveranstalter in Berlin. Für die nicht gerade von milden Lüften, dagegen mehr von zeitweilig stürmischen, kalten Winden begleitete Saisonöffnung zeichnete erstmals der neue Verein Berlin-Rad-Classics verantwortlich und landete auf Anhieb damit einen vollen Erfolg. War das Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses Ulrich Brinsa schon seit langem dem Radsport sehr gewogen und hat sich mit in Veranstaltungen des RC Charlottenburg eingebracht, so führte er diesmal sein neues Team als Vorsitzender von Berlin-Rad-Classics geschickt durch dieses erste Kriterium auf einem veränderten Kurs in Reinickendorf. Als nächstes Ziel steht bereits der 95. Radklassiker Rund um Berlin am 29. August 2004 für seinen Verein fest.

Beim Eliterennen war bei hohem Tempo blitzschnelles Handeln gefordert. Der jetzt für Dortmund startende Brandenburg-Rundfahrtsieger von 2001 Christian Lademann machte sich das zur Maxime und diktierte nach dem Gewinn der ersten Wertung fortan das Geschehen. Nur in der vom Lokalmatadore Guido Fulst (RSV Werner Otto) gewonnenen vierten Wertung war er ein einziges Mal nicht vertreten. Bei dieser Stellung im Feld währte der Alleingang von Fulst auch nur kurz. Bald war Lademann an seiner Seite und gemeinsam bauten sie ihren Vorsprung aus. Nach Punkten war das bald uneinholbar, von der Zeit her konnte das Feld immer mal wieder beträchtlich näherkommen.

Unser Titelbild:

Schnappschüsse vom Saisonauftakt in der Residenzstraße.

Eine solche Situation nutzte das Magdeburger Talent Carlo Westphal, um sich nach dem überraschenden Spurtsieg in Wertung 2 energisch auf den Weg nach vorn zu machen. Das erkannte der jetzt für den RSV Werner Otto startende Victor Ulzen, schloss sich ihm an. Bald düste dann ein starker Vierer um die Ecken.

In welcher guten Verfassung Christian Lademann sich zu diesem Eröffnungsrennen prä-sentiert, bewies er in der Schlussphase. Da konnte keiner seiner Begleiter mehr mithalten und in Alleinfahrt wurde der Sieg noch besonders erhärtet. Guido Fulst war sich da des Ehrenplatzes völlig sicher. Dagegen gelang es dem versierten Ulzen nicht, Carlo Westphals Schlussattacke zu stoppen. So stieg der C-Fahrer von der Börde in seinem ersten Eliterennen als Dritter gleich mit aufs Siegerpodest.

Einen guten Übergang vom Velodrom hat auch Hendrik Röglin aus dem U 23-Team Winfix-Techem vollzogen, denn bei den Spurts mischte er öfter mit. So war der fünfte Rang nicht unverdient, womit er die Reihe der Berliner Hoffnungen anführte.

Bei den Junioren wächst mit dem starken Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) ein weiteres solches Talent heran. Nach seinem Triumph eine Woche zuvor in Nienburg gab Kalz nun auch in Berlin seinen standesgemäßen Einstand in diese Klasse. Ähnlich überraschend gut stand Christopher Kramp (SC Berlin) seine Junioren-Premiere durch, musste nur dem

erfahrenen Philipp Metzke (TSC) bei Punktgleichheit den Vortritt lassen.

Die Luisenstädter mischten auch die Jugend auf. Am weitesten vorn fuhr Julian Tucholl. In Tino Thömel (AdW) fand er einen starken Begleiter für die Solotour, der die letzte Wertung erst zum Sieg bei Punktgleichheit nutzen konnte. Mit Abstand folgte Alexander Sterz (Luisenstadt) vor dem Klassenneuling Bastian Faltin (SC Berlin).



Guido Fulst vor Christian Lademann. Im Ziel war der Einlauf umgekehrt.

Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) hatte wenig Mühe das Frauenrennen vor Katharina Blum (SC Berlin) zu gewinnen, die immerhin Bahnauswahlfahrerin Anke Wichmann (RSC Cottbus) hinter sich ließ.

Ein Rennen der etwas anderen Art bestritten Reinickendorfs Schornsteinfeger in voller Montur und teils mit Gerätschaften. Der steifen Brise auf den zwei Rundend trotzte Peter Ihle als gefeierter Sieger am besten.



Dieses Trio bestimmte das Juniorenrennen. V.l.n.r.: Metzke, Kalz, Kramp.

Fahrt in den Frühling Rund am Schäfersee in Reinickendorf. Kriterium des Vereins Berlin-Rad-Classics am 21. März 2004

Elite A/B/C (72,6 km) um den Erdgaspokal der GASAG: 1. Christian Lademann (OSG Dortmund) 1:31:37 h/48 Punkte, 2. Guido Fulst (RSV Werner Otto) 42, 3. Carlo Westphal (Magdeburger SV) 29, 4. Ulzen (RSV Werner Otto) 14, 5. Röglin (Winfix-Techem) 10, 6. Kalz (VfL Wolfsburg), 7. Lucke (Magdeburger SV) je 6, 8. Reichl (RG Hamburg) 5, 9. König (KED-Bianchi Radteam), 10. Baumgarten, 11. Viohl (beide VfL Wolfsburg) je 3, 12. Bengsch (KED-Bianchi), 13. Otto (Winfix-Tec hem) je 2, 14. Willwohl (Winfix Arnolds Sicherheit), 15. Bollmann (VfL Wolfsburg), 16. Leder (Winfix Arnolds Sicherheit) je 1, 17. Raasch (KED-Bianchi), 18. Herold (RV Berlin 1888), 19. Ernst (Lotusan Cottbus).

Junioren um den Seyd & Heinrichs Pokal (44 km): 1. Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) 1:07:11 h, 33 Punkte, 2. Philipp Metzke (TSC), 3. Christopher Kramp (SC Berlin) je 19, 4. Röstel (TSC) 12, 5. Klem-



Jugendsiegerehrung. V.l.n.r.: Julian Tucholl, Tino Thömel, Alexander Sterz.

Fotos: Fanselow

me (Magdeburger SV) 11, 6. Seegert (RSV Werner Otto) 6, 7. Seiler (AdW) 5, 8. Härtel (TSC) 2, 9. Morgalla (RSV Peitz), 10. Mensching (BG Langenhagen), 11. Hafemann je 1, 12. Wilming (beide TSC), 13. Sudy (OSC Potsdam), 14. Engel (RSC Schwerin), 15. Thiessen (RSV Peitz), 16. Walsleben (RSC Kleinmachnow).

Jugend um den VKLE-Pokal (22 km): 1. Tino Thömel (AdW) 31:45 min, 2. Julian Tucholl je 34, 3. Alexander Sterz (beide Luisenstadt) 8, 4. Faltin (SC Berlin), 5. Buschil (RSV Osterweddingen) je 7, 6. Starker (AdW) 4, 7. Schwarz (SC Berlin), 8. Fielsch (TSC) je 3, 9. Wölki, 10. Delleske (beide Luisenstadt), 11. Rockwitz (RSC Schwerin), 12. Winkler (Genthiner RC) je 2, 13. Kanzler (TSC), 14. Seegert (SC Berlin) je 1, 15. Achterberg (RC Charlottenburg).

Schüler um den Pokal der CDU Reinickendorf (15,4 km): 1. Philipp Thiele (RSV Osterweddingen) 29:32 min/22 Punkte, 2. Karl Seiler (AdW), 3. Matti Kähling (TSC) je 16, 4. Pidum (Genthiner RC) 8, 5. Reinhardt (SC Berlin) 6, 6. Heitmann (TSC) 5, 7. Juliane Eisenmann 3, 8. Fischbach (beide RSV Osterweddingen), 9. Bernhardt (SC Berlin), 10. Meister (RSV Osterweddingen), 11. Kietzke (Luisenstadt).

Senioren 2-4 um den Pokal von Berlin-Rad-Classics (33 km): 1. Hans-Peter Grünig (HRC Wernigerode) 49:58 min/24 Punkte, 2. Walter Backhausen (TuSpo Weende) 10, 3. Enrico Busch (Team Borgsdorf), 4. Ristau (RC Kleinmachnow), 5. Großegger (Magdeburger SV) je 8, 6. Konstabel (HRC Wernigerode), 7. Kühn (RV Iduna), 8. Froehlich (RSC Cottbus), 9. Fix (Eberswalde) je 5, 10. Grünke (TSC) 4, 11. Herder (RSV Werner Otto) 3, 12. Steffen (Köpenicker SV) 2, 13. Neumeister (HRC Wernigerode) 1.

Frauen um den Pokal von Berlin-Rad-Classics (33 km): 1. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) 49:58 min, 2. Katharina Blum (SC Berlin), 3. Anke Wichmann (RSC Cottbus), 4. Schmidt, 5. Noll, eine Rd. zur.: 6. Arndt (alle Team Euregio Egrensis), 7. Wegemund (TSC), drei Rd.: 8. Radmierski (RSV Lichterfelde-Steglitz), 9. Hempel (RSV Braunschweig).

Bericht des Präsidenten des Berliner Radsportverbandes Wolfgang Scheibner für das Jahr 2003

Die Anforderungen werden nicht geringer

Seit zehn Jahren bin ich jetzt Präsident des Berliner Radsport-Verbandes und es hat mir in all den Jahren viel Spaß gemacht, mit diesem Team erfolgreich zu arbeiten. Eines will ich aber nicht verhehlen. Es wird immer schwieriger, mit den vorhandenen Mitteln ein akzeptables Ergebnis zu erzielen.

Wenn auch dieses Jahr nicht alle Erwartungen erfüllt wurden, so können wir im Großen und Ganzen zufrieden sein. Bei Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften waren 20 Fahrer und Fahrerinnen erfolgreich.

Wir hatten eine gute Tour de Berlin, bei der wir mit dem dritten Platz von Christian Knees vom KED-Rad-Team belohnt wurden. Sie war die schnellste Tour mit über 45 km/h. Zwölf Nationen beteiligten sich an dieser Etappenfahrt. Ein Lob an alle Mitarbeiter. Die 11. Kids-Tour war auch in diesem Jahr eine gute Werbung für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in dieser Stadt. Jens Holger Mey, Lutz Fischbach und ihr Team leisteten eine hervorragende Arbeit. Trotz intensiver Vorbereitung mit den Fahrern durch unseren Trainer Volker Winkler warteten die Radsportfreunde, aber leider weiter vergeblich auf einen Berliner Sieg.

Es gab aber noch einige Enttäuschungen oder Erwartungen, die sich nicht erfüllt haben. Große Berliner Radsportveranstaltungen fanden nicht statt, wie z.B. das Rollberg-Rennen, Rund um Berlin oder die Rad-Gala, um nur einige zu nennen. Meistens lag es am Geld und nicht am Unvermögen der Veranstalter. Erfreulich war, dass der RV Berlin Berlin-Freienwalde-Berlin hat aufleben lassen. Dazu kam die große Veranstaltung vom RSV Werner Otto in Buckow. Das sind Lichtblicke im Veranstaltungskalender, die hoffen lassen.

Der Berliner Radsport-Verband muss immer höhere Leistungen erbringen, aber die Mittel werden immer geringer. Die Geschäftsstelle erhält keine finanzielle Unterstützung, wir müssen uns selbst finanzieren. Hier sind aber alle Vereine gefordert. So kann es doch nicht sein, dass beispielsweise die Beiträge für die Trikot-Werbung von der Versammlung abgelehnt werden. Einige Vereine wollen keine Gebühr mehr für das Ausleihen der Verkehrsschilder an den Verband zahlen. Hier geht es um einen Betrag von 300,- Euro, den der Verband im Jahr einnimmt.

Da wir gerade bei den Vereinen sind. Einige zahlen erst nach mehrmaligen Mahnungen. Termine werden nicht eingehalten. Diese Situation muss sich ändern und zwar sehr schnell. Wenn wir unsere Geschäftsstelle, die wir unbedingt benötigen, erhalten wollen, müssen sich alle Vereine daran beteiligen.

Mit einer Gewissheit müssen wir leider auch in das neue Jahr gehen: Es werden viele Mittel gestrichen bzw. so drastisch gekürzt, dass es noch bedeutend schwieriger wird, einen vernünftigen Sportbetrieb und Nachwuchsarbeit aufrecht zu erhalten. Den ersten Schock haben wir schon in diesem Jahr erhalten, der Zuschuss des Senats für das Zukunfts-Rennen wurde gestrichen. Aber wir dürfen uns deshalb nicht entmutigen lassen und weiter unseren Weg gehen, wenn es auch schwer wird.

BAHNSPORT

Das ist eine der wichtigsten Säulen des Berliner Radsport-Verbandes. Darauf müssen wir unser Hauptaugenmerk richten. Denn nur wenn wir bei den Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und bei der Olympiade in Athen erfolgreich abschneiden, können wir unsere Förderung in Zukunft sichern. Aus diesem Grunde müssen wir hier Prioritäten setzen.

Das Jahr 2003 begann mit dem 92. Berliner 6-Tage-Rennen. Es ist leider die einzige Radrennveranstaltung, wo sich alle Altersklassen einem großen Publikum präsentieren können. Unsere Berliner Vertretungen Bommel/Bengsch und Musiol/König belegten in dem international besetzten Fahrerfeld einen zweiten und vierten Platz. Während bei dem Mannschaftsrennen der Junioren Nicolai Raasch vom Berliner TSC mit seinem Partner Eric Hafemann vom Frankfurter RC Zweiter wurden.

Die größte Überraschung bei der Junioren-WM war Daniel Giese vom RSV Werner Otto mit dem Gewinn der Weltmeisterschaft im Teamsprint. Bei den Deutschen Bahnmeisterschaften holten sich unsere drei Asse Sören Lausberg, Guido Fulst und Andreas Müller die Titel in ihren Paradedisziplinen 1000 m Zeitfahren. Im Zweier-Mannschaftsfahren wurde Guido mit seinem Partner Andreas Müller Deutscher Meister. Marc Altmann eroberte sich den Titel im Punktefahren. Im 4000 m Mannschaftsverfolgungsrennen wurde unsere Vertretung in der Besetzung Henning Bommel, Robert Kriegs, Karl-Christian König und Robert Bengsch Dritter.

Auch bei den Weltcup-Rennen in Sydney und Moskau zeigten Andreas Müller und Guido Fulst im Zweier-Mannschaftsfahren ihre große Klasse als Sieger. Erfolge an denen die Trainer Uwe Freese und Dieter Stein gehörigen Anteil haben. Auch wenn es bei den Weltmeisterschaften nicht die erhofften Medaillen gab und jeder den Grund kennt, hoffen wir auf die nächsten in Australien.

In diesem Jahr geht es um die Fahrkarten nach Athen. Da gibt es für unsere Trainer Dieter Stein, Uwe Freese, Emanuel Raasch und Frank Sperber noch viel zu tun. Leider konnte auch der neugewählte Steher-Fachwart Rainer Podlesch nicht die von allen erhoffte Belegung des Sthersports herbeiführen. Bei einem Renntag, den der RSV Werner Otto und der SC Berlin durchführte, gab es einen kleinen Lichtblick durch Florian Fernow vom RC Charlottenburg. Hier könnte ein Talent heranreifen. Übrigens, diese Veranstaltung verdient Anerkennung und Nachahmer.

STRASSENSPORT

Zwei Ereignisse, die für die gute Arbeit von Jochen Hahn sprechen. Punkt 1: Björn Schröder (Team techem) erhielt einen Vertrag bei Wiesenhof. Punkt 2: Mit dem Team Winfix Arnolds Sicherheit sind wir in der Klasse GSIII. Dank an Jan Ginhold, der hier entscheidenden Anteil am Erfolg dieser Mannschaft hat. In der Radbundesliga U 23 wurde Linus Gerdemann vom RV Berlin Gesamt-

sieger und mit seinem Team Winfix-Techem wurde er Vierter. Den gleichen Platz erzielte er bei der Deutschen Straßenmeisterschaft. In der Mannschaftswertung errang das KED-Bianchi-Team einen hervorragenden zweiten Platz. Unserem Vize-Präsidenten Werner Otto gratulieren wir zu zweiten Plätzen bei der Senioren-WM in St. Johann im Zeit- und im Straßenfahren.

FRAUENSORT

Der Frauensport wurde in den letzten Jahren von Hanka Kupfernagel geprägt, die erste Cross-Europameisterin wurde. Erstmals wurde Birgit Hollmann vom BRC Zugvogel Deutsche Meisterin im Querfeldeinrennen. Bei dem gleichen Rennen wurde Hanka Zweite und Regina Marunde vom RC Charlottenburg vervollständigte mit ihrem dritten Platz das gute Ergebnis für Berlin.

Eine Sportlerin ist die Entdeckung des Jahres durch unseren Trainer „Emu“. Es ist Dana Glöß vom RSV Werner Otto. Sie wurde auf Anhieb Vize-Meisterin bei den Deutschen Bahnmeisterschaften im Keirin.

NACHWUCHS

Bei den Deutschen Bahnmeisterschaften holten sich unsere Sportler bei der Jugend und den Junioren im Zweier-Mannschaftsfahren Silber. Bei der Jugend waren es Sebastian Hans vom SC Berlin und Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt). Sebastian wurde außerdem Sieger in der Wippra-Rundfahrt, um nur einen weiteren Erfolg aufzuzählen. Ein Talent reift hier heran. Marcel gewann den Berliner Bahnpokal. Die erfolgreichen Junioren heißen Nicolai Raasch (Berliner TSC) und Sven Männert (NRVg Luisenstadt). Eine Juniorin erwähne ich sehr gern. Caroline Noll (SC Berlin). Sie wurde bei den Deutschen Bahnmeisterschaften Vize-Meisterin im Punktefahren und außerdem Vierte in der 2000 m Einerverfolgung.

Da die Mittel im Nachwuchsbereich immer dünner werden, heißt es für den Verband, sie noch effizienter einzusetzen. Wir werden daher in der Junioren-Bundesliga Straße 2004 ein Verbands-Team starten lassen. Dieses Team wird von uns unterstützt. In diesem Team sollten die besten Berliner Fahrer starten und nicht wie in der Vergangenheit gegeneinander, sondern miteinander fahren. Für dieses Team liegen jetzt schon einige Rundfahrtangebote vor. An diesem Projekt sollten sich alle Vereine mit ihren Spitzenfahrern beteiligen und ihre Vereinsbrille absetzen. Das wäre der Weg in die richtige Richtung!

Ziel für 2004: Es müssen mehr Fahrer im Bundeskader vertreten sein. Dies wird vom Olympia-Stützpunkt und vom BRV gemeinsam anvisiert und daran müssen sich neben den Trainern alle beteiligen, ohne Wenn und Aber.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern und Jugendleitern in den Vereinen bedanken. Sie haben einen großen Anteil an den Erfolgen unserer jungen Fahrer.

BEHINDERTENSORT

Die Sportart wird seit Jahren aus Berliner Sicht von Michaela Fuchs (RC Charlottenburg) und Jan Ratzke (Berliner TSC) geprägt.



MTB-Fachwart und Zeugwart wurden neu gewählt

In Gegenwart des BRV-Ehrenpräsidenten Otto Ziege versammelten sich Delegierte aus 27 Vereinen am 22. Februar 2004 im Hotel Estrel zur Jahreshauptversammlung. In einer Minute schweigenden Gedenkens erinnerten sie sich noch einmal der im Vorjahr verstorbenen Kameraden. Die herzlichen Grüße von BDR-Präsidentin Sylvia Schenk übermittelte Sportdirektor Burckhard Bremer. Er dankte den Vereinen für ihre Basisarbeit, mit der die Grundlagen für ein weiteres erfolgreiches Jahr im Berliner Verband geschaffen worden waren. Die Präsenz des BRV hat national einen hohen Stellenwert und gipfelte in der erfolgreichen Arbeit des Olympiastützpunktes.

Herzlich willkommen geheißen wurden auch der Ehrenpräsident Walter Rösler und sein

Nachfolger im Amt des Präsidenten des Brandenburgischen Radsportverbandes Maik Balthasar. Letzterer bekannte sich in einem Grußwort zu der engen freundschaftlichen Zusammenarbeit der beiden Landesverbände.

In Ergänzung seines schriftlich vorliegenden Berichts würdigte Präsident Wolfgang Scheibner noch einmal ausdrücklich die erzielten sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres und den unermüdeten Einsatz aller Trainer, Übungsleiter und Vereinsfunktionäre. Daran schloss sich die Aufforderung an alle an, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen, zumal die Bedingungen sich nicht verbessert haben.

Das betrifft leider auch die Situation im Velodrom mit der Bereitstellung von Trainings-

zeiten zu einer Zeit, die für die Vorbereitung der Athleten auch den gewünschten Effekt erzielen kann. Aber die Nachwuchsarbeit ist davon ebenso betroffen.

Angesichts der immer weiter schrumpfenden Fördermittel trat Wolfgang Scheibner für einen gezielteren Einsatz ein. Konkret besteht dieser darin, mit einer Berliner Landesauswahl dieses Jahr in die Junioren-Bundesliga zu starten.

Für die umsichtige Führung der BRV-Geschäftsstelle zollte der Präsident Christine Mähler ausdrücklich Anerkennung und rief die Vereine dazu auf, diesen Zustand mit termingerechter Zusammenarbeit auf hohem Niveau zu halten. Damit kann auch zum effektiven Einsatz der ohnehin begrenzten Mittel beigetragen werden.

Infolge des Rückgangs der Mitgliederzahlen sind inzwischen die Zuschüsse des LSB für die Geschäftsstelle entfallen. Scheibner warb daher für die Einführung eines Verbandsbeitrages. Dem wurde später mehrheitlich zugestimmt.

Unter der gewohnt zügigen Versammlungsleitung durch Fritz Wellner kam in der Aussprache nach Anfrage von Horst Laukait das Problem der Schöneberger Radrennbahn zur Sprache, die infolge ihres maroden Zustandes seit längerer Zeit gesperrt ist. Es ergab sich, dass für eine Instandsetzung keine Mittel vom Bezirk oder vom Senat zur Verfügung stehen, der Verband selbst keinerlei Möglichkeiten für eine kostenaufwändige Instandsetzung verfügt. Von den zuständigen Verwaltungen wird inzwischen eine anderweitige Verwendung des Geländes erwogen. Gerade angesichts der Terminlage im Velodrom ein völlig unbefriedigender Fakt.

Bei der erneut bekräftigten engeren Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg ist davon auszugehen, dass traditionelle Veranstaltungen in der Regel als akzeptiert gelten, wenn sie ins Umland führen. Neue Vorhaben müssen mit dem BRV abgestimmt werden.

Nach dem von Lothar Belitz vorgetragenen Bericht der Kassenprüfer erteilte die Versammlung empfehlungsgemäß dem Vorstand für die geleistete Arbeit 2003 Entlastung. Danach kam es zu den Neuwahlen. Per Akklamation in ihren Ämtern bestätigt wurden Lutz Fischbach als Landesjugendleiter und Alfred Henze als Fachwart für Kunstradsport. Einstimmig wiedergewählt wurde Christine Mähler, die bisherige Fachwartin für Bahnrennsport. Für Friedrich Wellner als Fachwart für Breitensport (RTF) gab es bei je einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich Zustimmung im Amt.

Zur Wahl des Zeugwartes stellten sich der bisherige Amtsinhaber Klaus-Detlef Junge und Heinz Taßler. Die Delegierten entschieden sich in geheimer Wahl mit 800 zu 401 Stimmen mehrheitlich für Taßler. Nachfolger des nicht wieder antretenden Fachwartes für Mountainbike Gerald Schultz wurde Dirk Borrmann. Vakant bleibt das Amt des Frauenwartes, nachdem der bisherige Amtsinhaber Michael Gaumnitz eine Trainerstelle in Hamburg übernommen hat. Die Versammlung berief schließlich noch Marina Müller als Kassenrevisorin.

In Ergänzung des Ehren- und Schiedsgerichts wurden Andrea Fusaro, Peter Haucke und Christine Riese mehrheitlich bei zehner Enthaltungen gewählt.



Da Männer und Frauen nicht mehr gemeinsam starten können, gingen beide erfolgreich getrennte Wege. Michaela Fuchs fuhr mit der Freiburgerin Fabienne Bernauer auf Anhieb bei den Deutschen Meisterschaften als Siegerin über 1000 m und 3000 m über den Zielstrich. Bei den Behinderten-Europameisterschaften errang sie mit ihrer neuen Partnerin Silber über 3000 m und Bronze über 1000 m. Jan Ratzke fand in Bernd Helbig einen neuen Partner und sie verstanden sich auf Anhieb. Ihre Erfolge können sich sehen lassen. Bei den Weltmeisterschaften wurden sie Dritte im Sprint und über 1000 m. Die Deutschen Meisterschaften sahen sie als Dritte im Sprint, 1000 m und über 4000 m. Auch ein Erfolg für den Berliner TSC. Torsten Goliash (NRVg Luisenstadt) wurde mit seinem Partner Achim Moll Sieger im Sprint und über 1000 m holten sie Silber. Bei den Europameisterschaften war ihnen Silber im Sprint und 1000 m beschieden. Die Deutschen Meisterschaften sahen sie als Sieger im Sprint und über 1000 m. Andre Kalfack vom Berliner TSC fuhr bei den Deutschen Meisterschaften mit dem Bahnpartner von Torsten Achim Moll eine Silbermedaille heraus. Sie werden von Bohumil Pavlicek betreut, der einen großen Anteil an den Erfolgen hat. Es ist bewundernswert, dass sie mit den Behinderten eine Einheit bilden und das lässt uns hoffen für Athen.

BREITENSORT

Die Krankenkassen haben in der letzten Zeit das allgemeine Sporttreiben in einigen Ländern finanziell unterstützt, da es sehr zur Gesunderhaltung der Menschen beiträgt. Unser Schatzmeister und RTF-Fachwart Fritz Wellner konnte auf dem Jahrestreffen mit Stolz vermelden, dass Hans Rostig (Möwe Britz) insgesamt 18.363 km runtergeradelt hat. Wenn damit zwar die Rekordmarke des Vorjahres nicht erreicht wurde, so ist das eine Leistung, die aller Ehren wert ist. Damit wurde Hans bester RTFler. Beste Frau war, wie im Vorjahr, Monika Flaschka mit 13.866 km. Sie hat ihren Verein Iduna würdig vertreten. Die Jahresabschlussfeier bei TIB war eine gelungene Veranstaltung, wie mir von vielen berichtet wurde.

KUNSTRADSPORT

In jedem Jahr ist der Alfred-Lippert-Pokal ein Anreiz für unseren Nachwuchs im Kunstrad-

fahren, besonders gute Leistungen zu erzielen. Am 9. November richtete der Spandauer RV den begehrten Cup aus. Dafür bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlichen. Den Sieg errang wie im Vorjahr Jonas Kraeusel (BRC Semper). Tim Schwarz aus dem gleichen Verein wurde Zweiter. Beide Fahrer beherrschen seit Jahren die Kunstradsport-Szene und knüpften an die Erfolge des Vorjahres an. In dieser Reihenfolge wurden sie auch Berliner Meister bzw. Vize-Meister. Auch der ausrichtende Spandauer RV konnte sich über die Erfolge von Miriam Müller und Maik Bode freuen. In jedem Jahr gefällt mir diese familiäre Veranstaltung sehr gut. Allerdings trägt hier etwas der Schein. Es sollte in Zukunft doch etwas mehr Gemeinsamkeit herrschen. Sicher keine so leichte Aufgabe. Ein Dank gebührt dem Fachwart dieser Sportart Alfred Henze und den vielen anderen ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen der vielen Veranstaltungen beitragen.

RADBALL

Auf unserer Jahreshauptversammlung haben wir Mister Radball, Dieter Horatscheck, verabschiedet und mit Giovanni Dietz einen neuen Fachwart gewählt. Wir alle hoffen, dass er diese Sportart, die in Berlin etwas im Verborgenen lebt, wieder zu neuem Leben erwecken kann.

IN EIGENER SACHE!

Es sind in diesem Jahresbericht nicht alle Ergebnisse und Erfolge enthalten. Deshalb ist das auch kein umfassendes Werturteil. Die Vorbereitungen für die 52. Tour de Berlin vom 28.–31.5. sind im vollen Gange. Die 12. Kids-Tour folgt vom 22.–24. August. Am 29. August soll endlich das 95. Rund um Berlin wieder rollen.

Am 3. Oktober wird wieder das traditionelle Querfeldeinrennen im Viktoria-Park um den Internationalen Schultheiss-Cup gestartet. Außerdem werden unsere Berliner Vereine hoffentlich mit einer Vielzahl von Rennen den Veranstaltungskalender bereichern.

Zum Schluss bleibt mir nur noch Dank zu sagen. Dem Senat von Berlin, dem LSB, der Polizei und den vielen Sponsoren. Ein herzliches Dankeschön an unsere Geschäftsführerin Christine Mähler.

Mein ganz besonderer Dank aber gilt den vielen Ehrenamtlichen und Trainern in den Vereinen.

Wir zitieren aus den Berichten der Fachwarte zur Jahreshauptversammlung 2004

Angebot an Gemeinsamkeiten verbessern

BERICHT DES FACHWARTES FÜR RTF (BREITENSPORT)

Mehr als zehn Jahre im Amt des Fachwarts, da könnte man doch einen alten Jahresbericht einfach abschreiben, wer würde so etwas schon merken? Wie beim Lesen der Einleitung unschwer festzustellen ist, tatsächlich lief alles wie gehabt ab. Lediglich die durchschnittliche Kilometerleistung ging zurück. Die Masse der Fahrer meidet weite Anfahrten.

2003 – 261 Fahrer – gesamt 922.341 km bei RTF-Veranstaltungen. Die Zahl der organisierten Fahrer ist damit wieder fast gleich geblieben. 18 Aussteigern stehen 21 Einsteiger gegenüber. Leider sind immer noch zu wenig Frauen dabei. Aber die 27 Aktiven fahren keineswegs hinterher. Im Schnitt fuhr jede Frau 3207 km im Jahr.

Weiter zugenommen hat auch die Zahl nicht organisierter Teilnehmer an unseren Veranstaltungen. Doch Aufnahme in die Vereine finden die wenigsten. Der Qualität des Veranstaltungsangebots wird damit zwar ein gutes Zeugnis ausgestellt, aber darüber hinaus muss mit mehr Gemeinsamkeiten geworben werden. Bleibt es dabei, dass die Verpflichtung zur Mitarbeit bei einer RTF alles an Gemeinsamkeit darstellt, sind schwerlich neue Mitglieder zu gewinnen. Ein großes Dankeschön haben sich alle uneigennütigen Helfer, deren Frauen und Freundinnen für ihre Mitarbeit verdient. Ohne sie wäre keine der RTF so preiswert und gut anzubieten. Hier wieder unser statistischer Überblick. 20 Tages-RTF – 50 permanente RTF – 2 Radmarathons – 4 Etappenfahrten – ein statliches Angebot.

LV-Ausfahrten gefielen

BERICHT DES FACHWARTES FÜR RADWANDERN

Da auch 2003 keine neue Radwandergruppe in Berlin hinzukam, wurde diese Disziplin wie bisher nur vom RV Möwe Britz und dem BRC Semper betrieben. Beide Vereine sind sehr aktiv und führen ihre Fahrten nach der Generalauszeichnung Radwandern des BDR durch. Die vier Landesverbandsfahrten wurden mit Unterstützung des BRC Semper organisiert und führten in landschaftlich schöne Gegenden mit wenig Ausflugsverkehr. Das fand

Spannung bis zur Siegerehrung

BERICHT DES FACHWARTES KUNSTRADSPORT

Mit einem Kampfrichterlehrgang im Januar hatte das Sportjahr 2003 begonnen. Die fünf Durchgänge zum Berlin-Pokal wurden abwechselnd von den drei Vereinen durchgeführt, wobei der letzte Wettkampf die Jahresbesten ermittelt. Im März wurde die Landesmeisterschaft von Berlin in Neukölln ausgetragen. Auch in diesem Jahr behaupteten sich die Profis des letzten Jahres. Da die Punktzahlen sehr eng beieinander lagen, war die Spannung bis zur Siegerehrung groß. Erstmals waren 2003 bei Pokalwettkämpfen in Brandenburg auch Berliner dabei. Allerdings nur die Neuköllner, die im Schülerbereich zwei vordere Plätze belegten.

Am 1. Juni wurden die Ostdeutschen Meisterschaften in allen Klassen in Neukölln durchgeführt. Teilweise recht gute Platzierungen

Die Erstplatzierten waren Frauen

1. Monika Flaschka (Schönebg. RV Iduna) 362 Punkte = 13.866 km
2. Jutta Raschke (Schöneberger RV Iduna) 210 Punkte = 8.257 km
3. Ingeborg Schulz (Marzahner RC) 182 Punkte = 6.906 km

Männer

1. Hans Rostig (RV Möwe Britz) 482 Punkte = 18.363 km
2. Jürgen Fricke (BSG Berliner Feuerwehr) 473 Punkte = 17.861 km
3. Günther Peters (SVG Zehlendorf, Eichh.) 450 Punkte = 18.687 km

In der Vereinswertung triumphierten absolut die Schöneberger RV Iduna, relativ der Marzahner RC.

Große Anziehungskraft übte wieder das Ausland aus. Von Italien bis Schweden, von Spanien bis Rußland waren Berliner Tourenfahrer unterwegs. Erneut erhielt mit Wolfgang Müller (RV Berlin 1888) einer das begehrte Trikot für 50 Super-Cup-Teilnahmen.

Auf der Jahresabschlussfeier wurde diese schöne Bilanz bereits präsentiert. Wesentlich zum Gelingen dieses Festes beigetragen hat der Verzicht auf Bezahlung der Helfer des Radmarathon Rund um Berlin. Für dieses uneigennütige Verhalten besten Dank.

Der diemal so früh erschienene Breitensportkalender hat es ermöglicht, dass sich die Tourenfahrer bereits gezielt auf die Saison vorbereiten.

Es kann nur einer Erster werden, aber alle werden Gewinner sein! **Friedrich Wellner**

Zustimmung der im Schnitt aller Fahrten 26 Teilnehmer. Mit den Strecken von 55, 58, 48 und 45 km entsprachen die Organisatoren den Kriterien des Radwandersports. Dabei galt, der schwächste Fahrer bestimmt das Tempo der Gruppe.

In der BDR-Jahreswertung feiern wir erneut einen Sieg für den RV Möwe Britz. BRC Semper belegte in seiner Gruppe den elften Rang. Für ihren besonderen Einsatz in der vergangenen Saison wurden Susanne Sehling und Jürgen Sieminski von der Kommission Breitensport ausgezeichnet.

Wolfgang Rapsch

gipfelten in den Medaillengewinnen von Erpenbeck/May und Müller/Barrau im Zweier-Kunstoffahren der Juniorinnen, während sich Krausel/Schwarz im Zweier der Junioren sogar den Sieg sichern konnten. Bronzemedailen im Einer-Kunstoffahren eroberten Jonas Krausel (Junioren) und Florian Kretschmer (Schüler A). Dazu kamen bei den Frauen durch Linda Geister und bei den Junioren durch Tim Schwarz noch zwei vierte Plätze.

Berliner Erfolge gab es dazu noch in Märkisch-Buchholz und Fürstenwalde durch den Neuköllner Nachwuchs. Traditioneller Jahresabschluss war wieder der Alfred-Lippert-Pokal, den der Spandauer RV vor RV Blitz Neukölln und dem BRC Semper gewann. Letztere überflügelten aber alle in der Einzelwertung.

Alfred Henze

Anschluss an Spitze

BERICHT DES FACHWARTES FÜR MOUNTAINBIKE

In Berlin dümpelt der MTB-Sport so ein bisschen vor sich hin. Neulinge bleiben rar. Außer Trainingsrennen und den Meisterschaften von Berlin/Brandenburg gibt es auch kaum Termine. Eine rühmliche Ausnahme war da der MTB-Verein, der in Lübars einen Lauf zum Mitteldeutscheslandcup veranstaltete und damit auch für das Highlight der Saison sorgte.

Für ein gezieltes Training stand ich mehrmals in der Woche bereit und habe dazu auch Aktive an einigen längeren Trainingswochenenden betreut. Dazu kamen Trainingslager in den jeweiligen Ferien mit Teilnehmern aus verschiedenen Vereinen.

Dabei haben sich mehrere jüngere Sportler dann das Rüstzeug für Regionalmeisterschaften im Mountainbike und im Cross geholt. Dazu kamen Siege und Platzierungen in Hamburg und beim Mitteldeutscheslandcup. Anschluss an die Spitze konnte dabei in der Jugend festgestellt werden. Bei den Frauen gehört Regina Marunde seit Jahren dazu. Nun gilt es, auch in den übrigen Klassen wieder den Kontakt zu den Spitzenleistungen im BDR anzustreben.

Gerald Schultz

Großer Andrang des Sixdays-Nachwuchses

BERICHT DER FACHWARTIN FÜR BAHNRENNSPORT

Traditionsgemäß begann 2003 mit dem 92. Berliner Sechstagerrennen. Trotz erheblicher finanzieller Schwierigkeiten wurde erneut ein umfangreiches Vorprogramm für den Nachwuchs durchgeführt. Dafür auch an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Berliner 6-Tage-Rennen GmbH. Die einzelnen Wettbewerbe waren durch ein hohes Niveau geprägt. Erstmals waren in allen Altersklassen Sportler aus Dänemark am Start. Wie schon in den Jahren zuvor, gingen wieder sehr viele Meldungen ein. Trotz Ausschöpfung der zulässigen Höchstzahl an Fahrern und Mannschaften konnten nicht alle Gemeldeten berücksichtigt werden. Gestartet sind 39 Schüler, 46 bei der Jugend und 41 im Elite-Omnium. Jeweils 18 Mannschaften bestritten das Zukunftsrennen und das Junioren-Omnium.

Im zurückliegenden Jahr gab es zehn Pokalrenntage. Berliner Meister ermittelten wir in allen Altersklassen im Kurzstrecken- und Ausdauerbereich. Die Anzahl der Teilnehmer in den jeweiligen Altersklassen fiel zufriedenstellend aus. Schwachpunkt bleibt aber weiterhin die mangelnde Beteiligung im weiblichen Bereich.

Innerhalb einer Drei-Tage-Veranstaltung des RSV Werner Otto und des SC Berlin konnte an zwei Tagen ein Steherwettbewerb durchgeführt werden. Dabei sammelten zwei junge Fahrer des RC Charlottenburg ihre ersten Rennerfahrungen hinter Motoren. Besonders aufgefallen ist Florian Fernow, der sofort zu den Laufsiegern zählte und auf Anhieb Gesamtzweiter wurde.

Christine Mähler

Wir zitieren aus den Berichten der Fachwarte zur Jahreshauptversammlung 2004

Neuer Verein – neue Hoffnung

BERICHT DES FACHWARTES FÜR STRASSENRENNSPORT

In meinem Jahresbericht werde ich es mir ersparen, Ergebnisse aufzuzählen. Bedanken möchte ich mich dagegen bei allen Sportlern für ihre Leistungen, bei ihren Betreuern und den Funktionären für die geleistete Arbeit 2003. Dabei danke ich vor allem jenen, die es verstehen unter den finanziell immer schwieriger werdenden Bedingungen mit Mut neue Ziele in Angriff zu nehmen. So wie bei Rund um Buckow des RSV Werner Otto. Vielversprechend auch die Gründung

eines neuen Vereins mit Berlin-Rad-Classics e.V., der ein Wiederaufleben des traditionellen Rund um Berlin anstrebt und als Veranstaltungsverein für Radrennen im Berliner Verband schon sehr aktiv ist.

Die Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Radsport-Verband hat sich weiter verbessert. Wir machen also in Zukunft nicht nur ein gemeinsames Papier (Terminkalender Straße), sondern wir erfüllen es mit Leben durch Verständigung, Absprachen und ab

2004 mit gemeinsamen Landesmeisterschaften in einigen Klassen. Die Veranstaltungen in Berlin und Brandenburg werden dadurch zwar nicht mehr, aber wir behindern uns nicht gegenseitig, sondern versuchen durch gemeinsame Zielsetzungen mit dem Wenigen noch gute Ergebnisse zu erreichen. Solche Zielstellungen sollten auch endlich auf dem Gebiet der Zusammenarbeit der Berliner Vereine zur Tagesordnung werden. Hier sehe ich großen Nachholebedarf, der auch darin besteht, eine gemeinsame Mannschaft in der Junioren-Bundesliga aufzustellen.

Gerhard Blum

Ihr Wirken tut Berlins Radsport gut

Die diesmal während der Jahreshauptversammlung vorgenommenen Auszeichnungen gingen an zwei Mitglieder, die sich jahrzehntelang Verdienste um den Berliner Radsport erworben haben und dies auch weiterhin mit aller Energie tun. Klaus Waclawik wurde die Goldene Ehrennadel des Berliner Radsport-Verbandes überreicht, Linthart Werner für 40 Jahre Mitgliedschaft im BDR geehrt.

Zwar feiert Klaus Waclawik in diesem Jahr noch den Eintritt ins Pensionärsdasein, aber

bisher deutet nichts daraufhin, dass er es fortan ruhiger angehen lassen wird was den Radsport betrifft. Mit ihm schloss er als Mitglied der NRVg Luisenstadt 1954 erste Bekanntschaft und fuhr erfolgreich bis zum Berliner Mannschaftsmeistertitel. Aber sehr bald schon stellte er sich uneigennützig in den Dienst seiner jungen Mitstreiter, war 14 Jahre lang im Verein ihr Jugendleiter. Danach betraute ihn der BRV mit der Führung des Amtes als Landesjugendleiter. In zwölf Jahren dieser Tätigkeit war man längst auch

außerhalb der Stadt auf ihn aufmerksam geworden und berief ihn daher 1986 in den Jugendausschuss des BDR.

Seither betreut er dort die Rennfahrerjugend bei Auswahlrennen und Meisterschaften. Berlin verdankt ihm darüberhinaus aber ganz besonders den Kontakt zur Rudower Geschäftswelt. Die Etappen der Tour de Berlin mit Start und Ziel vor seinem Reisebüro Schöne werden von ihm akribisch mit vorbereitet und ihnen stets zum Erfolg verholfen.

Sein Name zielt die Ehrenliste der Berliner Meisterschaften im Querfeldeinfahren an hervorragender Stelle: Linthart Werner vom RV Lichterfelde-Steglitz wurde elfmal hintereinander Berliner Meister und war über ein Jahrzehnt Mitglied des BDR-Nationalkaders. In seiner aktiven Zeit fand er zwischen dem Cross und harten Straßenrennen immer wieder einen erfolgversprechenden Weg, was die zahlreichen Siege beweisen. Darunter sind solche bedeutenden Prüfungen wie Rund um Hameln oder der Große Preis von Hannover, um nur einige in Erinnerung zu rufen.

Sein Wissen behielt er nicht für sich, vermittelte es neben Peter Weibel als 2. Bundestrainer des BDR den Auswahlfahrern weiter. Als langjähriger Landestrainer hat er in Berlin vielen hoffnungsvollen Talenten in den Sattel geholfen. Als jüngstes Beispiel mag sein Vereinskamerad Daniel Olszewski stehen, den er als Lichterfelde-Steglitzer Sportwart begleitete und ihm den Weg zu einer Profilaufbahn im GSIII-Team Winfix Arnolds Sicherheit von Jochen Hahn ebnete.

Zu seiner Auszeichnung gratulierten ihm alle herzlich und schlossen besondere Glückwünsche zum 61. Geburtstag ein, den er am gleichen Tage feiern konnte.



Nach ihrer Auszeichnung durch BRV-Präsident Wolfgang Scheibner (Mitte) stellten sich Linthart Werner (l.) und Klaus Waclawik dem Fotografen.

Foto: Zapp

Ein Blick voraus

AUS DEM BERLINER RADSPORTKALENDER

BAHNRENNSPORT

14. April 2004, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal Jugend/Junioren/Elite.

12. Mai 2004, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal U13/U15/Jugend.

25. Mai 2004, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal U13/U15/Jugend/Junioren/Elite.

2. Juni 2004, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal U13/U15/Jugend/Junioren/Elite.

Alles im Velodrom, Landsberger Allee.

STRASSENRENNSPORT

11. April 2004

Straßenrennen in Heinersdorf des RK Endspurt Cottbus. Gemeinsame Landesmeisterschaften von Brandenburg/Berlin mit getrennter Wertung für Elite, Junioren, Jugend, Senioren im Einerstraßenfahren.

12. April 2004

Preis der Fahrrad-Galerie Schlaphoff des RC Charlottenburg. 9.00 Uhr Jugend 30 km, 10.00 Uhr Junioren 40 km; 11.00 Uhr U11/U13 16 km, 11.30 Uhr Schüler 20 km, 12.00 Uhr Elite B/C 60 km, 13.30 Uhr Elite Frauen/Juniorinnen 40 km, 14.30 Uhr Hobby m/w 30 km. Start und Ziel: Jesse-Owens-Allee (vor dem LSB), Charlottenburg.

14. April 2004, 17.00 Uhr

Fortsetzung von Seite 6

Weiter nach Talenten suchen

BERICHT DES STEHEROBMANN'S

In den letzten Jahren lebte der Stehersport in Berlin in erster Linie von den Erfolgen eines Carsten Podlesch und der Präsentation bei dem allabendlichen Wettbewerb im Sechstagerennen. Das Engagement des BRV im Bereich des Stehersports konzentrierte sich hauptsächlich darauf, die verbandseigenen Schrittmachermaschinen funktionsfähig zur Verfügung zu stellen.

Meine Funktion und Aufgabe sehe ich jedoch darin, darüberhinaus neue Talente aus den Berliner Vereinen zu finden, zu fördern und hoffentlich zu erfolgreichen Stehern zu machen. Wie in anderen Disziplinen auch, kann dieses nur durch kontinuierliche Trainingsmöglichkeiten im Velodrom gelingen. Hier vermisste ich jedoch bei allen Verantwortlichen Verständnis für die Notwendigkeit von Trainingszeiten und Rennaktivitäten. Schließlich profitiert der BRV in angespannter finanzieller Situation auch von den Einnahmen aus der Überlassung der Schrittmachermaschinen für das Sechstagerennen. Sportlich gesehen konnte Carsten Podlesch – bis auf den Deutschen Meistertitel (unfallbedingt) – seine internationale Spitzenstellung behaupten. Mit Karsten Podlesch als Schrittmacher und Frank Schönfeld, die sich engagiert für Funktionsfähigkeit und damit den Erhalt der Schrittmachermaschinen einsetzen, sind notwendige Voraussetzungen für die Fortführung des Stehersports gegeben.

Zu einem positiven Gelingen benötige ich aber auch die Unterstützung des BRV. Dann sollten wir schon in naher Zukunft wieder hoffnungsvollen Berliner Stehernachwuchs vermelden können.

Rainer Podlesch

Berliner Straßenpokal U13/U15 im Sportforum Hohenschönhausen.

17. April 2004

Rund um den Motzener See des Erkneraner RC. Gemeinsame Landesmeisterschaften von Brandenburg/Berlin mit getrennter Wertung für U15/U13 im Einerstraßenfahren.

2. Mai 2004, 9.00 Uhr

Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Bernau. Start und Ziel: Gewerbegebiet Ladeburg.

8. Mai 2004, 9.00 Uhr

Rund um den Schäferberg des RC Charlottenburg.

8. Mai 2004, 13.00 Uhr

Radfest Rund um Buckow des RSV Werner Otto. 13.00 Uhr Jugend 65 km, 14.10 Uhr Junioren 91 km, 15.15 Uhr Senioren 2/3 78 km.

9. Mai 2004, 8.00 Uhr

Radfest Rund um Buckow, 8.00 Uhr Elite 104 km, 10.20 Uhr Bundesliga Frauen 78 km, 10.30 Uhr Bundesliga Juniorinnen.

12. Mai 2004, 17.00 Uhr

Berliner Straßenpokal U13/U15 im Sportforum Hohenschönhausen.

15. Mai 2004

Kriterium der BGS Pneumant in Fürstenwalde.

19. Mai 2004, 17.00 Uhr

Berliner Straßenpokal U13/U15 im Sportforum Hohenschönhausen.

22. Mai 2004

50. Lichterfelder Rundstreckenrennen des RV Lichterfelde-Steglitz.

23. Mai 2004

Straßenrennen im Lutzketal des Gubener RV.

28.–31. Mai 2004

52. Tour de Berlin des BRV.

MOUNTAINBIKE

17. April 2004, 10.00 Uhr

2. Lauf Bikers-Cup. Start und Ziel: Am Hirschberg, Wannsee.

25. April 2004, 10.00 Uhr

Berliner Meisterschaften und 2. Lauf Mitteldeutschlandcup. Start und Ziel: Freizeitpark Lübars. (Siehe auch Seite 11)

8. Mai 2004, 10.00 Uhr

MTB-Rennen, Buckow vom RSV Werner Otto.

RADWANDERSPORT

2. Mai 2004, 10.00 Uhr

1. Landesverbandsfahrt des BRC Semper über 40 km. Treffpunkt: S-Bahnhof Bernau.

KUNSTRADSPORT

9. Mai 2004, 10.00 Uhr

3. Wertung Berlin-Pokal im Kunstradsport beim BRC Semper. Sporthalle Anton-Saefkow-Platz, Lichtenberg.

RTF

9. April 2004, 10.00 Uhr

Geführte permanente RTF des RV Iduna. Treffpunkt: MEGA-Sports Mahlow, Im Lückefeld.

10. April 2004, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF des RSV Spandau Flatow. Treffpunkt: Kosy-Shop, Hennigsdorfer Str., Heiligensee.

11. April 2004, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF der RV Berlin 1888 Einstein. Treffpunkt: Glockenturm, Passenhauer Str., Charlottenburg.

12. April 2004, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF der RV Berlin 1888 Bockwindmühle. Treffpunkt: Glockenturm, Passenhauer Str., Charlottenburg.

1. Mai 2004, 9.00–11.00 Uhr

RTF Nordexpress der RVg Nord über 46/75/115/151 km. Treffpunkt: Gymnasium Walter-Friedrich-Str., Buch.

2. Mai 2004, 8.00–10.00 Uhr

RTF Zur Schorfheide der BSG Landesbank Berlin über 41/71/111/151 km. Treffpunkt: Gymnasium, Walter-Friedrich-Str., Buch.

8. Mai 2004, 12.00 Uhr

26. Iduna-RTF Berlin-Total des Schöneberger RV Iduna über 75/111/151 km. Treffpunkt ehemalige Radrennbahn Schöneberg, Priesterweg.

9. Mai 2004, 8.00–10.00 Uhr

RTF Berliner Bär des RC Berliner Bär über 41/71/112/151 km. Treffpunkt Fließtal-Schule, Seebadstr. 40–42, Hermsdorf.

20. Mai 2004, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Große Nordberliner des RC Berliner Bär. Treffpunkt Star-Tankstelle, Heiligenseestr., Heiligensee.

29. Mai 2004, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Große Spandauer des RSV Spandau. Treffpunkt Aral-Tankstelle, Heerstr. 235, Spandau.

Horst Utke verstorben

Im Alter von 69 Jahren verstarb am 21. Februar 2004 der Ehrenvorsitzende der RVg Nord Berlin Horst Utke, der sich um den Berliner Radsport ein Leben lang große Verdienste erworben hat. Dazu gehörten sein großes organisatorisches Talent und die Fähigkeit, andere dazu zu bewegen, sich für den Radsport zu engagieren. Das führte dazu, dass in über drei Jahrzehnten unter seiner Regie einhundert Radrennen stattgefunden haben.

Begonnen hatte es 1969 mit einem Rundstreckenrennen im Wedding, seinerzeit noch im Auftrag von Sturmvoegel Berlin. Gut 15 Jahre früher bestritt er selbst bei Derby Berlin erste Rennen, entdeckte aber bald seine Vorliebe für die Organisation des Vereinslebens, wozu vorrangig das Schaffen von Wettkampfmöglichkeiten zählte. Nachdem sich Derby und Sturmvoegel zur RVg Nord Berlin vereinigt hatten, setzte er zunächst als Sportwart und später als Vorsitzender konsequent diesen Weg

fort und erwarb sich damit hohe Wertschätzung. Traditionell eröffnete er mit seinem Verein lange Jahre mit der Fahrt in den Frühling in Alt-Heiligensee die Straßensaison der Spreemetropole.

Als Herzensangelegenheit betrachtete Horst Utke die Pflege von internationalen Beziehungen. Besonders eng und herzlich gestalteten diese sich zu französischen Sportlern im Zuge der Städtepartnerschaft des Bezirkes Wedding. In der Kommune wusste man sein Engagement immer sehr zu schätzen. Gern begrüßte er zu seinen Veranstaltungen schon in Zeiten der Teilung der Stadt Rennfahrer aus Polen und der Tschechoslowakei, um so zur Verständigung beizutragen.

Erst nach weit mehr als dreißig Jahren im Amt des Vorsitzenden legte er im Jahre 2001 diese Funktionen in jüngere Hände. Dank gebührt ihm für sein unermüdetes Wirken, womit man ihm im Berliner Radsport ein ehrendes Gedenken bewahren wird.

Wieder zur Spitze

Das KED-Radteam Berlin für die neue Bundesligasaison der U23 darf als eines der stärksten gelten, was je von den beiden Sportlichen Leitern Dieter Stein und Uwe Freese aufgestellt werden konnte. Es wimmelt geradezu von Auswahlfahrern des BDR, speziell für die Bahn. Aber mit Daniel Musiol und Marcel Sieberg stehen auch zwei Straßenfahrer im Aufgebot. Sie haben maßgeblichen Anteil am guten Abschneiden des KED-Radteams in der vorigen Bundesligasaison, denn immerhin sicherten sich die Berliner hinter dem Team Köstritzer den Ehrenplatz. So kann der Auftrag diesmal nur Sieg lauten.

Dafür stehen ehrgeizige und hoch motivierte Sportler bereit. Zumeist dienen ihnen die harten Bundesligarennen zur Vorbereitung auf größere Einsätze. Wie Robert Bengsch sich dabei weiter auf einen Olympiastart in Form bringen möchte. Im gleichen Atemzug dürfen Marc Altmann und Henning Bommel genannt werden. Weiter wollen sich Felix Gniot und Karl-Christian König sowie Robert Kriegs für repräsentative Einsätze empfehlen. An der Seite des bereits erfahrenen Armin Krahl werden die Neulinge Nicolai Raasch und Lars Burchert versuchen, in der neuen Umgebung schnell Fuß zu fassen und möglichst bald den höheren Anforderungen gerecht zu werden. Timo Honstein komplettiert das Aufgebot.

LV-Auswahl Junioren

Talente aus vier Vereinen bilden für die Junioren-Bundesliga erstmals eine Auswahl unter dem Namen LV Berlin. Sie werden betreut von Dieter Stein und Bodo Kriegs. In Auswahlkader aufgenommen wurden von diesen bereits Sebastian Hans und Christopher Kramp (beide SC Berlin), Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) und Robert Seiler (BSV AdW), ausnahmslos vom ersten Jahrgang dieser Altersklasse. Einzig Nico Seegert (RSV Werner Otto) startet bereits im zweiten Juniorenjahr. Außerdem gemeldet: Steven Briswitz (SC Berlin), Nik Kracik (BSV AdW), Terence Kurpiers und Stephan Lehmann (beide Luisenstadt).

Berliner TSC

Der Berliner TSC hat für die Junioren-Bundesliga ein Team von überwiegend erfahrenen Fahrern gemeldet. Dagomar Richter als Sportlicher Leiter stützt sich auf: Simon Geschke, Philipp Metzke, Tobias Buchheister, Patric Röstel, Christopher Härtel, Eric Hafemann, Rick Wilming, Karsen Meyfahrt.

RC Charlottenburg gemeldet

Mit Fahrern aus Berlin und Potsdam hat der RC Charlottenburg erstmals wieder eine Mannschaft für die U23-Bundesliga gemeldet. Von Maik Saewert und Rene Schuhmacher als Sportliche Leiter betreut sollen folgende Fahrer das Wagnis starten: Florian Fernow, Robert Marquardt, Patrick Michaelis, Martin Lemme, Steffen Schulz, Felix Korth, Manuel Förster, Henry Utech, Simon Langrock.

Nur für Florian Fernow ist es die letzte Möglichkeit, in dieser Klasse nach Erfolgen zu streben, denn er ist bereits 22 Jahre alt.

Neuer Name – neuer hoher Anspruch

Neuformiert und unter neuem Namen stellte sich Berlins einziges GSIII-Team im Düsseldorfer Rochus-Club vor und erwies damit seinem neuen Namensgeber neben dem bewährten Winfix Arnolds Sicherheit seine Reverenz. Der Kader des Sportlichen Leiters Jochen Hahn besteht aus 14 Fahrern und wird obendrein von Manager Raphael Schweda betreut. Als Moderator stellte Marcel Wüst nicht nur die Fahrer vor, sondern sprach auch über das hochgesteckte Ziel, es hinter den drei etablierten Großen bis auf Platz 4 in Deutschland zu schaffen. Dazu sollen gestandene Profis wie Jörn Reuß, Thorsten Rund und Timo Scholz sowie Ronny Lauke die hoffnungsvollen Talente an das schwierige Metier heranführen. Mit

großen Hoffnungen starten Linus Gerdemann, Felix Odebrecht, Daniel Olszewski, Ronny Otto, Patrick Holsche, Manuel Leder, Gregor Willwohl neben weiteren Neulingen wie Patrick Betz, Marco Düchting und Artur Gajek an ihrer Seite.

Die Bundesligamannschaft U23 startet weiter unter dem Namen Winfix Techem wozu noch zählen: Robert Otto, Marco Hergert, Henrik Habenicht, Alexander Kleinschmidt, Hendrik Röglin, Marco Sawall und Christian Leben.

Nach Polen wechselte als Profi Dennis Kraft, Renzo Wernicke greift mit eigenem Team in Wolfen ins Geschehen ein. Patrick Grabowski zieht ein Studium dem Radsport künftig vor.

Jetzt Team-Feminin RG Charlottenburg

Aus der Feder von Julia Theisen, die selbst dem Team-Feminin RG Charlottenburg angehört, stammen die Neuigkeiten über die nun schon seit elf Jahren in der Hauptstadt existierende Mannschaft.

Es ist seither das Werk des Sportlichen Leiters Peter Rente, der mit seinen Schützlingen auch in dieser Saison nicht nur die Rennen der Bundesliga der Frauen bestreiten wird, sondern zusätzlich bei zahlreichen nationalen Straßenrennen und möglichst auch Rundfahrten an den Start gehen möchte. Internationale Einsätze in Tschechien, Polen, Irland, Belgien, Holland, Frankreich und auf Malta sollen besondere Herausforderungen für die neuformierte Vertretung werden.

Gesetzt wird dabei auf ein Mix zwischen etablierten Fahrerinnen wie die zwölffache NRW-

Landesmeisterin Yvonne Schröder (auch schon im Nürnberger-Trikot), Exprofi Claudia Meyer (bisher in Österreich aktiv) und weiteren Talenten. Katharina Blum kommt vom SC Berlin, Nadine Krcal und Nicole Jesierski vom SC DHfK Leipzig. Mit Jenny Kindt (RC Charlottenburg) und Karin Bürger (Dresdener SC) sind zwei Crossfahrerinnen dabei.

Trotz minimal fließender Sponsorengelder sind die geplanten Starts gesichert, zumal der Betreuerstab ehrenamtlich tätig ist.

Stärker als bisher will das Team die Öffentlichkeit suchen und hält dafür eine Internetseite unter www.team-feminin.de parat, über die vielleicht weitere Sponsoren angesprochen werden können. Gut abschneiden wollen die Aktiven allemal und Partner finden, die dies zu schätzen wissen.



Teampräsentation zur 120-Jahr-Feier des RC Charlottenburg. V.l.n.r. stehend: Andrea Fusaro, Yvonne Schröder, Silvia Schmidt, Laura Schaeffe, Exweltmeister Mike Kluge, Ramona Henrichs, Hein-Detlef Ewald, Katharina Blum, Nadine Krcal, Peter Rente; knieend: Jenny Kindt, Julia Theisen, Christine Christoph.

Foto: Hoffmann-Schon

Klein, schlagkräftig

Die Frauen-Bundesliga wird dieses Team zweifellos bereichern, denn in der RG Zugvögel Berlin tauchen Namen auf, von denen bisher schon oft in Ergebnissen wichtiger Rennen zu lesen war. Da wäre Regina Marunde, beim olympischen MTB-Einstand glänzend bewährt und vielleicht noch einmal für Athen im Aufgebot. Der Weg dorthin soll auch über die Straße führen. Cross-Spezialistin mit inzwischen reichen Erfahrungen

gen ist Birgit Hollmann und die Berlinerin hat keine Geringere als die Exweltmeisterin Daphny van den Brand aus den Niederlanden zur Seite. Nach einem Abstecher ins Schwäbische kehrt Susanne Beyer an die Spree zurück. Die Hallenserin war 2002 Berliner Straßenmeisterin, hat sich danach gut weiter entwickelt. Mit Anke Wichmann vom RSC Cottbus vervollständigt eine Bahnauswahlfahrerinnen das Team, mit dem der Sportliche Leiter Torsten Wittig bei vielen Prüfungen präsent sein möchte.

Vorrundenplatz 3

Nach dem Turnier der 2. Radball-Bundesliga in Neubrandenburg nehmen die Berliner von der RVg Nord, die diesmal wieder mit Christian Rochler / Thomas Sabin antraten, weiterhin einen vielversprechenden dritten Rang ein. Mit den Zeitern Müller/Seidelt stehen sie punktgleich mit 25 Zählern in der Tabelle. Nach einem 2:4 mussten sie diesen den Vortritt überlassen.

Heimvorteil nicht genutzt

Beim 4. Spieltag der Radball-Oberliga der Männer von Berlin/Brandenburg haben Klaus Sabin / Jörg Hubacek (RVg Nord Berlin II) zu Hause ihr Heimrecht nicht wie erhofft in Punkte ummünzen können. Die Rückspiele gegen die Neuruppiner endeten mit Punktverlusten. Diesmal gewannen A. Nagel / A. Schliebner mit 5:1, gegen T. Nagel / N. Schliebner sprang nur ein 3:3 heraus. Dazu unterlagen die Berliner mit 2:3 gegen Lyson/Willberger (Mühlenbeck). Nur Hennigsdorf mit Neuenkirchen/Zelder konnte mit 8:4 besiegt werden. Bossan/Pannach (Cottbus) blieben mit 37 Punkten Spitzenreiter, Hubacek/Sabin rangieren jetzt mit 20 Punkten auf Platz 6.

Auswärts gut aufgelegt

Für die Berliner war der Ausflug nach Märkisch-Buchholz zur 1. Runde des Brandenburg-Pokals im Kunstradsport wirklich den Aufwand wert. Immerhin verbuchte man vier neue persönliche Bestleistungen. Diese gingen vor allem auf das Konto von Mareike Schlaphoff / Kim Woelke (Spandauer RV). Das Paar überließ im Zweier-Kunstoffahren der Schülerinnen mit 216,6 Punkten nur den Sieg Steinhardt/Engel (Caputher SV). Dabei verbesserten sie ihre bisherige persönliche Bestmarke von 215,42 Punkten auf 216,6 Punkte. Die Siegerinnen mussten allerdings ebenfalls mit 219,57 Punkten (bisher 209,17) eine neue Marke setzen. Dazu kam der 6. Platz (Schülerinnen A) im Einer-Kunstoffahren für Schlaphoff mit 229,2 Punkten, gleichfalls persönliche Bestleistung (bisher 227,54). Ebenfalls Sechste mit 228,02 Punkten Bestleistung (bisher 22,34) wurde Kim Woelke bei den B-Schülerinnen. Als Zehnte verbesserte sich Josephine Dobinski (RV Blitz Neukölln) von 219,6 auf 219,8 Punkte.

Bei den Juniorinnen reihte sich im Einerkunstoffahren Johanna Erpenbeck (Spandauer RV) mit 253,15 Punkten als Dritte hinter den erfolgreichen Gastgeberinnen Juliane Stoffregen (278,92) und Josephine Jauerka (255,35) ein. Ihre Vereinskameradin Miriam Müller wurde mit 248,23 Punkten Fünfte. Im Alleingang schaffte Florian Kretschmer (RV Blitz Neukölln) bei den A-Schülern 229,35 Punkte. Ebenfalls für den RV Blitz erzielte Laura Müller mit 233,65 Punkten in der B-Klasse der Schülerinnen den dritten Rang. C-Schülerinnen: 1. Elaina Callister (Märkisch-Buchholz) 226,785 ... 6. Maxi Woelke (Spandauer RV) 212,22.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:
Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heys-Str. 29,
10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46
Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger,
Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte
Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers
entsprechen. Für unverlangt eingesandene Manuskripte,
Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.
Gesamtherstellung: KARO-Druck,
Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76

Lutz Fischbach jetzt ein Fünfziger

Am 27. März 2004 feierte der Landesjugendleiter des Berliner Radsport-Verbandes Lutz Fischbach seinen 50. Geburtstag. Der gebürtige Hallenser widmete sich als Junge der Leichtathletik und kam dann über das Sportstudium an der Leipziger DHfK zum Radsport, dem er seit dieser Zeit die Treue hält. Aber nicht nur das, er begann 1976 beim Berliner TSC auch eine erfolgreiche Tätigkeit als Nachwuchstrainer. Von 1985 bis 1990 betreute er im Trainingszentrum auf der inzwischen demontierten Zementpiste von Weißensee Jungen und Mädchen, die sich dem Radsport verschrieben hatten. Danach folgte seine Berufung zum Nachwuchsländestrainer des BRV, für den er bis zum Jahre 2000 tätig war.

Mit Bestleistungen nicht gezeigt

Fast in allen Klassen sorgten die Teilnehmer am 2. Turnier zum Berlin-Pokal im Kunstradsport beim BRC Semper in der Anton-Saefkow-Halle für neue persönliche Bestleistungen.

2. Turnier zum Berlin-Pokal im Kunstradsport am 29. Februar 2004 beim BRC Semper

Einer-Kunstoffahren

Elite: 1. Linda Geister (Spandauer RV) 267,87, 2. Jonas Krausel (BRC Semper) 258,50, 3. Seraphina Schüler (KRTC Fürstenwalde) 240,65.

Junioren: 1. Miriam Müller aufgestellte Schwierigkeiten 270,0 Punkte/neue Bestleistung **254,78** Punkte/bisher 249,32 Punkte, 2. Johanna Erpenbeck (beide Spandauer RV) 254,48, 3. Juliane Ebersbach (SV Rehbrücke) 252,23, 4. Juliane Buchholz (SG Rauen) 253,0/**241,21**/233,50, 5. Christina Barrau 240,26, 6. Bianca Ullrich 238,38, 7. Kirstin Ressel (alle Spandauer RV) 229,4/**225,76**/223,15.

Schüler A: 1. Maik Bode (Spandauer RV) 239,14, 2. Lisa Hunger (SV Rehbrücke) 243,8/**238,96**/236,58, 3. Anika Mücke 241,2/**238,50**/238,07, 4. Laura Schütte (beide SG Rauen) 242,8/**237,70**/224,13, 5. Allyn Pilz (BRC Semper) 232,87, 6. Florian Kretschmer (RV Blitz Neukölln) 231,54, 7. Mareike Schlaphoff (Spandauer RV) 231,2/**227,94**/226,43, 8. Sandra Adamski 222,8/**218,97**/214,54, 9.

Im Januar 2004 wurde Lutz Fischbach in seinem Amt als Jugendleiter des BRV für weitere zwei Jahre gewählt. Seinerzeit hatte er die Nachfolge von Jens-Holger Mey angetreten, mit dem er gemeinsam ganz besonders am Gelingen der inzwischen traditionellen Kids-Tour wirkt.

Inzwischen als Dozent an einer Fachschule in Eberswalde tätig, möchte er sich weiter um Nachwuchs für den Sport im allgemeinen kümmern und in seiner Funktion speziell für den Radsport einsetzen.

Dazu weiter viel Erfolg, verbunden mit herzlichen Glückwünschen zum 50. Geburtstag, besonders von seinen vielen hoffnungsvollen Radsport-Eleven.

Charlyne Pankow (beide KRTC Fürstenwalde) 222,8/**216,0**/212,13.

Schüler B: 1. Denise Dornbusch (SV Rehbrücke) 234,74, 2. Maik Makowski (Spandauer RV) 235,0/**233,66**/229,32, 3. Laura Müller (RV Blitz Neukölln) 231,37, 4. Romina Schröder (SV Rehbrücke) 235,0/**230,55**/255,33, 5. Julia Schulze (Spandauer RV) 229,99, 6. Lea Schaepe (SV Rehbrücke) 232,8/**227,85**/224,14, 7. Kim Woelke (Spandauer RV) 232,2/**226,97**/225,61, 8. Gina Schmidt (RV Blitz Neukölln) 227,8/**226,13**/224,00, 9. Vanessa Wittorf (KRTC Fürstenwalde) 222,8/**219,35**/214,17, 10. Josephine Dobinski (RV Blitz Neukölln) 217,77/11. Kimberly Apelt 217,45, 12. Vivian Apelt (beide Spandauer RV) 217,4/**216,60**/216,34.

Schüler C: 1. Jenny Heßler (SV Rehbrücke) 225,20, 2. Maxi Woelke (Spandauer RV) 212,20, 3. Hanna Skowronski (SG Rauen) 211,78, 4. Vanessa Herlitschke 212,6/**211,12**/210,97, 5. Franziska Renner 210,29, 6. Annabelle Lonitz (alle Spandauer RV) 207,03.

Zweier-Kunstoffahren – Junioren: 1. Buchholz/Schütte (SG Rauen) 225,6/**222,95**/211,13, 2. Ullrich/Ressel 217,57; **Schüler:** 1. Schlaphoff/Woelke 217,87, 2. Schulze/Makowski (alle Spandauer RV) 216,32.

Vierer-Kunstoffahren – Juniorinnen: 1. Spandauer RV 261,0/254,55/250,85.

Anmerkung: Halbfett gedruckte Punkte – persönliche Bestleistung.

VEREINSNACHRICHTEN

Mountain Bike Verein Berlin

Mit neuem Vorstand in die neue Saison

Am 16. Februar 2004 wurde während unserer Jahreshauptversammlung ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Bis auf Dirk Borrmann und Christian Akrutat, die in ihren Ämtern bestätigt wurden, haben sich die Vereinsmitglieder für neue Leute mit neuen Ideen entschieden.

Das ist der neue Vereinsvorstand:

1. Vorsitzender	Dirk Borrmann
2. Vorsitzender	Anke Glaser
Kassenwart	Christian Akrutat
Sportlicher Leiter	Sascha Piechowski
Tourenleiter	Mario Suther
Kassenprüfer	P. Jechow / Th. Krause

Als wichtigste Aufgaben für die neue Saison stehen nach Beratung der Ziele fest: Ein Lauf zum Mitteldeutschland-Cup am 25.4. im Freizeitpark Lübars. Bei der Gelegenheit werden auch die Berliner MTB-Meisterschaften ausgetragen. Die beliebte und allseits

geschätzte Trainingsserie, der Bikers-Cup, soll sieben Läufe umfassen, wozu auch ein Bike-Marathon zählt.

Speziell für Mountainbiker sind auch die Mehrtagestouren gedacht, für die Mario Suther unter den Rufnummern

987 87 592 oder 0179-7745003

gern Anmeldungen von Interessierten über unseren Verein hinaus entgegennimmt. Begonnen wird am 2. Mai 2004 mit der Tour in die Döberitzer Heide. Treffpunkt 10.00 Uhr am S-Bahnhof Grunewald. Zu Pfingsten (28.–31.5.) ist der Westharz (Clausthal-Zellerfeld) unser Ziel. An- und Abreise mit Pkw-Fahrgemeinschaften, Übernachtungen Jugendherberge. Anmeldefrist 15.4.2004. Weitere Ziele sind der Spreewald, das Havelland und das Oderbruch. Einzelheiten in der Mai-Ausgabe.

Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.mtb-verein-berlin.de abrufbar.

Ch.A.

VEREINSNACHRICHTEN

RC Charlottenburg

25 Jahre im Amt: Hein-Detlef Ewald

Anlässlich des festlichen Vereinsjubiläums zum 120jährigen Bestehen des RC Charlottenburg blickte Hein-Detlef-Ewald auf 25 Jahre im Amt als 1. Vorsitzender zurück. Für den 59jährigen war es eine erfolgreiche, aber auch sehr spannende Zeit an der Spitze des ältesten Berliner Vereins, der weit über die Stadtgrenzen hinaus im deutschen und internationalen Radsport einen guten Ruf genießt.

Das liegt besonders darin begründet, dass unter seiner Präsidentschaft der RC Charlottenburg mit großartigen Veranstaltungen für Höhepunkte im Berliner Radsport sorgte. Allein zwölfmal rollte die Internationale City Night am Kurfürstendamm und später auch Unter den Linden. Es war besonders seinem Geschick zuzuschreiben, dass er 1997 Jan Ullrich als Tour-de-France-Sieger dazu verpflichten konnte, worüber ganz Radsport-Berlin begeistert war.

Als die Deutschlandtour wiederbelebt wurde, holte er sie mit dem RC Charlottenburg in die Stadt. Im alljährlichen Straßenterminkalender war der Verein stets eine feste und zuverlässige Größe, woran sich auch unter den immer schwieriger gewordenen Bedingungen nichts geändert hat.

Schöneberger RV Iduna

Horst Laukait weiter im Amt

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wurde am 27. Februar 2004 vom alten und neuen Vorsitzenden Horst Laukait eröffnet. Nach der Begrüßung aller Anwesenden und dem obligatorischen Totengedenken wurde die Tagesordnung angenommen und die Stimmberechtigten festgestellt. Nach dem Bericht der Vorstandsmitglieder, der Kassenprüfer und der anschließenden Aussprache wurde der Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer einstimmig entlastet.

Die Neuwahlen aller V orstandsmitglieder für die nächsten zwei Jahre brachte folgendes Ergebnis:

- **1. Vorsitzender:**
Horst Laukait (1 Enthaltung)
- **2. Vorsitzender:**
Wolfgang Riese (einstimmig)
- **Kassenwart:** Lothar Wist (einstimmig)
- **Sportlicher Leiter, Jugend- und Schülerwart:** Florian Laschinsky (einstimmig)
- **Geschäftsführer:**
Wolfgang Riese (einstimmig)
- **Fachwart Breitensport:**
Hans-Peter Hasse (einstimmig)
- **Schriftführerin:**
Christine Riese (einstimmig)
- **Presse- und Medienwart:**
Wolfgang Riese (einstimmig)
- **Zeugwart:**
Horst Laukait (1 Gegenstimme)
- Die **Kassenprüfer:** Michael Barthel, Gerd Grell, Konrad Kuhn und Dieter Lemke wurden einstimmig wiedergewählt.
- Das **Ehren- und Schiedsgericht** (Jutta Raschke, Hans Pirijs, Manfred Gehrman, Dieter Lemke und Prof. Reimar Leschber) wurden einstimmig wiedergewählt.

Im Anschluss an die Wahlen teilte Hans-Peter Hasse die restlichen Wertungskarten an die Tourenfahrer aus. **W.R.**

Die Charlottenburger dankten ihm für seinen unermüdlichen Einsatz mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden vor nunmehr zehn Jahren. Aber auch der BRV verdankt Hein-Detlef Ewald viel, denn in den siebziger Jahren amtierte er auch als Präsident.

Mit Stolz kann er auf seine 1961 begonnene eigene Radsportlaufbahn zurückblicken. Immerhin wurde er schon bald in die BDR-Nationalmannschaft Straße berufen. Doch familiäre Gründe wie die Übernahme des väterlichen Speditionsgeschäfts stoppten eine erfolgversprechende Karriere im Rennsattel. Dafür setzte er sie umso segensreicher in seiner 1979 begonnenen Funktionärstätigkeit bis auf den heutigen Tag fort.

Rolf Mittelstädt wurde 70

Berlins Wettfahrausschuss weiß seine Mitarbeit seit langer Zeit sehr zu schätzen. Erst kürzlich wieder beim Sechstagerrennen im Velodrom amtierte Rolf Mittelstädt gewissenhaft als Kampfrichter des aufregenden Geschehens. So begeistert sich dabei die Zuschauer auch gebärden, Rolf Mittelstädt bleibt die Ruhe in Person und behält den Überblick bei allen Spurts und Runden gewinnen. So war es auch schon seinerzeit in der legendären Werner-Seelenbinder-Halle am gleichen Ort. Nun feierte der Gütekontrollleur im Ruhestand am 21. März 2004 seinen 70. Geburtstag und darf sich dazu der Glückwünsche aller Berliner Radsportler sicher sein.

Das Mitglied des RC Charlottenburg widmete sich nur kurze Zeit radsportlichen Wettkämpfen selbst während seiner Zugehörigkeit zur SG Nordring und Turbine Gaswerke von 1950–54. Nach einiger Zeit der Abstinenz vom Velosport kehrte er ins Metier zurück und wird hoffentlich noch recht lange bei bester Gesundheit dort als WA-Mitarbeiter Rennen aufmerksam begleiten.

RV Möwe Britz

Skatpokal wechselte Besitzer

Der Iduna-Wanderpokal wurde dieses Jahr vom Vorjahressieger RV Möwe Britz ausgehen. In der Gaststätte „Zum Doppelochsen“ holten sich die Skatspieler von der NRVg Luisenstadt die Trophäe wieder zurück. Da blieb es nur ein schwacher Trost, dass die rührigen Gastgeber um Organisator Siegfried Freier die Einzelwertung mit einem Doppelsieg abschlossen.

Gesamtmannschaft: 1. NRVg Luisenstadt I 5586 Punkte, 2. RV Möwe Britz II 5095, 3. BRC Semper 4848, 4. RV Iduna II 4684, 5. Luisenstadt II 4595, 6. Möwe I 4576, 7. Iduna I 3112.

Gesamt-Einzel: 1. Horst Wettengel (Möwe II) 2241, 2. Rainer Goldschmidt (Möwe I) 1977, 3. Erich Jähner (Luisenstadt I) 1915, 4. Heidergott (Luisenstadt II), 5. Vonhof 1837, 6. R. Jähner (beide Luisenstadt I) 1834, 7. Ludwig (Luisenstadt II) 1821, 8. Kollwe (Semper) 1777, 9. Lemke (Möwe II) 1712, 10. Franke (Iduna II) 1678, 11. W. Goldschmidt (Möwe I) 1674, 12. Linberg (Semper) 1580, 13. Kolhof (Iduna I) 1517, 14. Münchau (Semper) 1491, 15. Reich (Iduna II) 1489, 16. Kretlow 1455, 17. Leschber (beide Iduna I) 1267, 18. Heinze (Möbe II) 1142, 19. Wenk (Möwe I) 925, 20. Benzin (Luisenstadt II) 909. **S.F.**

Arena der Erinnerungen

Der Januar-Treff der ehemaligen Postradsportler, eine Tradition, die längst auf die früheren Konkurrenten von Bahn und Straße ausstrahlt, führte auch 2004 wieder eine bunte Truppe in der Arena-Gaststätte des Sportforums zusammen. Dabei wurden wieder unzählige Rennen noch einmal gelebt und frühere Höhepunkte erlebt.

Weit über 100 Teilnehmer, begrüßt vom unermüdlichen Organisator Günter Kumm, sorgten für eine beeindruckende Geräuschkulisse. Der von Hans Weihe für seine nie erlahmende Arbeit im Namen aller geehrte Günter Kumm hatte damit wieder einmal mit seinem großen Engagement ehemaligen Rennfahrern, Betreuern, Radballern und Wanderfahrern eine Arena der Erinnerungen geboten.

Eine der nachhaltigsten Erinnerungen war, wie sich Rennfahrer seinerzeit in der BSG Post Berlin sammelten, ohne die staatliche Unterstützung als Sportclub zu genießen. Und wie gerade diese Sportler den Clubfahrern aus Leipzig, Berlin und Karl-Marx-Stadt Paroli boten und sogar international bestehen konnten. Wer dachte bei diesen Gesprächen nicht an den unvergessenen Friedensfahrt- und Post-Mannschaftskapitän Erich Schulz, der sich mit dem bei diesem Treff anwesenden Rudi Kirchhoff viele Duelle um Sieg und Platz geliefert hatte.

In bester Erinnerung wird auch stets die Postmannschaft mit Hans Weihe, Hans Witt, Heinz Lüdke und Rudi Keil bleiben, die die letzte Rundfahrt unseres Erich begleitete. Viele Gedanken gingen auch an die unbesiegbare Jugendmannschaft Dieter Lüder, Manfred Fleischmann, Peter Gelpke, Günter Fremke und Ernst Korbella.

Diesen schönen und interessanten Abend verdanken wir dem großen Einsatz unseres langjährigen Vorsitzenden Günter Kumm und der liebevollen gastronomischen Betreuung durch die Arena-Chefin Frau Höhne. Danke Günter, danke Frau Höhne.

Gerhard Köhler

BSG Berliner Feuerwehr

Helmut Steinberg Ehrenmitglied

Bei der von 15 (insgesamt 29) Mitgliedern besuchten Jahreshauptversammlung der Radsportabteilung am 22. Januar 2004 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach zwanzigjähriger Tätigkeit als 1. Abteilungsleiter kandidierte Helmut Steinberg nicht wieder. Als Nachfolger wurde für ein Jahr Andreas Ohlwein gewählt. 2. Abteilungsleiterin wurde Simone Eckert.

Außerdem ergaben die Wahlen folgende Ergebnisse: 1. Kassierer Klaus-Peter Schöttler, 2. Kassierer Helmut Blumeyer, Protokollführer Bernt Karlinsky. Vakant blieben die Ämter des RTF-Fachwartes und des Rennsport-Fachwartes. Der zum Ehrenmitglied für seine Verdienste um den Radsport bei der BSG Feuerwehr ernannte Helmut Steinberg wird das Amt des RTF-Fachwartes kommissarisch führen.

Damit liegt auch die Organisation der drei Rad-Touren-Fahrten in seiner Hand. Es sind dies die 37. permanente RTF über 75 km vom 13.3.–17.10.2004 St. Florian zum N.S.G. Nottefließ sowie die 38. permanente RTF über 71 km St. Florian zur Paulshöhe in der gleichen Zeit. Dazu kommt am 6. Juni Der Löschzug, die RTF der Abteilung über 71/115/151 km.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46
Internet: www.bdr-radsport.de/ber/

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

BUNDESPORTGERICHT des Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Beschluss

In dem Verfahren **Udo Schulz** **Aktz.: 50011/03**

hat das Bundessportgericht durch den Vorsitzenden Richter Peter Barth sowie die Beisitzenden Richter Alexander Donike und Bodo Scholz am 15. Dezember 2003 im Wege des schriftlichen Verfahrens wie folgt beschlossen:

Der Beschluss des Berliner Radsport Verbandes e.V. vom 5. August 2003 wird aufgehoben.

Begründung:

Der Beschluss des Berliner Radsport Verbandes e.V. war aufzuheben. Ein Fall der Ziffer 3.9.1. Absatz (1) der Sportordnung konnte seitens des Bundessportgerichtes nicht festgestellt werden.

Bei dem Verfahren gegen den Beschuldigten Udo Schulz handelt es sich um ein Bestrafungsverfahren wegen eines angeblichen Verstoßes gegen Ziffer 3.9.1. Absatz (1) der Sportordnung. Auf ein derartiges Bestrafungsverfahren finden die *Grundsätze des fairen Verfahrens* sowie der *Anspruch auf rechtliches Gehör* Anwendung. Insoweit wird verwiesen auf den Aufsatz von Urs Scherrer, *Strafrechtliche und strafprozessuale Grundsätze bei Verbandssanktionen*, abgedruckt in Jochen Fritzweiler Doping, Sanktionen, Beweise, Ansprüche.

Vorliegend kann es jedoch dahin stehen, ob bereits durch den Umstand, dass der Beschuldigte Udo Schulz im Rahmen der Verhandlung am 1. Juli 2003 und somit zur Vernehmung geladener Zeugen nicht erscheinen konnte, weil die Ladung an eine falsche Adresse gesandt wurde, die der *Grundsatz des fairen Verfahrens* sowie der *Anspruch auf rechtliches Gehör* verletzt wurde.

Entscheidend ist vorliegend, dass sich anhand der Zeugenaussagen nicht zweifelsfrei feststellen lässt, ob der Beschuldigte Udo Schulz die ihm vorgeworfene Aussage getätigt hat oder nicht, weshalb aufgrund des *Grundsatzes in dubio pro reo* eine Bestrafung nicht erfolgen kann. Der *Grundsatz in dubio pro reo* findet auch im verbandsinternen Verfahren Anwendung. Insoweit wird verwiesen auf Markus Rehberger, *das Verbandsstrafverfahren deutscher Sportverbände – zur Anwendbarkeit rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze*, abgedruckt in SpuRt 1996, S. 122 ff. und 157 ff. Insoweit wird ausgeführt (s. 159):

Im Übrigen besteht die Verpflichtung der Verbandsgerichtsbarkeit, der Wahrheit möglichst nahe zu kommen. Führt das Ergebnis der Beweisaufnahme dazu, daß die Erfüllung der tatbestandlichen Voraussetzungen durch ein Verhalten des Betroffenen nicht mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit feststeht, kommt auch hier aus Gerechtigkeitsgründen des Grundsatz „in dubio pro reo“ zum Tragen. Aus ihm folgt die formelhafte Aussage, daß jeder Zweifel im Tatsächlichen zugunsten des Angeklagten ausschlagen muß. Getreu rechtsstaatlichen Gerechtigkeitsvorstellungen kann demnach im Zweifelsfall keine Bestrafung erfolgen.

Straßenpokal 2004 Jugend – Schüler – U 13

Termin	Ort	Platz	Punkte	Termin	Ort	Platz	Punkte
12.4.	RC Charlottenburg	1.	10 ...	6.6.	Norddeutsche Meisterschaften	1.	15+2
		10.	1			2.	14 ...
11.4.	Heinersbrück, Berliner Meisterschaften	1.	15+2	1.8.	Bad Saarow	1.	10 ...
	Einerstraßenfahren	2.	14 ...			10.	1
17.4.	Motzen	1.	15+2	Vorstehender Wertungsmodus ist gültig für die Klassen Jugend, Schüler und U13. In der Jugendklasse sind die Rennen zugleich Qualifikationswettbewerbe für die BDR-Sichtungsrennen. Die drei Punktbesten sind direkt für einen Start qualifiziert. Die restlichen Fahrer werden durch den Landestrainer unter Berücksichtigung des jeweiligen Leistungsstandes nominiert. Änderungen vorbehalten.			
		2.	14 ...	Volker Winkler, BRV-Landestrainer			
1.5.	Finsterwalde	1.	15+2				
		2.	14 ...				
2.5.	Bernau, Berliner Meisterschaften	1.	15+2				
	Einzelzeitfahren	2.	14 ...				
22.5.	Steglitz	1.	10				
		10.	1				
23.5.	Guben	1.	15+2				
		2.	14 ...				

Appell des Vorstandes

Der Landessportbund hat über die Beschwerde eines Bürgers informiert, die diverse Nutzung gesperrter Waldwege und Uferpromenaden durch „Rennradfahrer“ betreffend.

Der Berliner Radsport Verband bittet hiermit die ihm angeschlossenen Sportler ausdrücklich nur zugelassene Wege im Wald zu nutzen und dabei die unbedingt notwendige Rücksichtnahme gegenüber jedermann walten zu lassen. Der Ruf der Radsportler wird durch nicht organisierte „Rennradfahrer“ schon hinreichend beschädigt und deshalb sollten wir mit diszipliniertem Auftreten das gute Beispiel geben.

Wir wünschen allen Sportlern eine gute erfolgreiche Saison 2004.

Der Vorstand

Ausschreibung

Berliner Mountainbike-Meisterschaften zugl. 2. Lauf SantaCruz Mitteldeutschlandcup am 25. April 2004

Ort: Freizeitpark Lübars

Veranstalter: MTB-Verein Berlin

Rennen 1: 10.00 Uhr Jugend, Masters, Frauen/Juniorinnen 60 min; **Rennen 2:** 11.15 Uhr, Männer, Junioren 90 min; **Rennen 3:** 13.00 Uhr Hobby SchülerInnen 30 min; **Rennen 4:** 13.40 Uhr U13 15 min; **Rennen 5:** 14.00 Uhr U11 10 min, **Rennen 6:** 14.15 Uhr Hobby Jugend/JuniorInnen/Frauen 30 min; **Rennen 7:** 15.15 Uhr Hobby Männer/Senioren 45 min.

Start und Ziel: Jugendfarm; Nummernausgabe ab 9.00 Uhr. Parken Quickborner Str., Zufahrt zum Freizeitpark nicht statthaft.

Voranmeldung bis 18.4.2004 an Radsport-Pro GbR „SantaCruz MDC“, Meißner Str. 30, 01445 Radebeul oder Fax 0700-776 723 329 sowie 0700-Pro Rad Fax. Danach eingehende Meldungen sind gebührenpflichtig zusätzlich zum Startgeld.

RTF-Fachwarte tagen

Nächste Sitzung der RTF-Fachwarte am 19. April 2004, 19.00 Uhr im Vereinslokal des SC Berliner Bär, Sportheim, Osnabrücker Str. 24, Berlin-Charlottenburg.

Friedrich Wellner

Gute Besserung, Christine!

Unsere Geschäftsführerin Christine Mähler hat sich bei einem unglücklichen Sturz eine Schulterverletzung zugezogen. Wir wünschen ihr recht gute Besserung und baldige Rückkehr in ihr Amt.

Herzlichen Glückwunsch Marina!

Wir gratulieren Marina Müller herzlich zur bestandenen Prüfung beim BDR als Nationale Kommissärin.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14täglich in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Sportheim Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Gasthaus Havelkrug, Gatower Str. 95/97, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwiethal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erlor-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrevorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14täglich freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr „Zur Auszeit“, Hindenburgdamm 103, 12203 Berlin, Tel.: 834 33 97. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0173 / 934 91 37.

Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

RV Möwe Britz

Ehrevorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender: Herbert Toepfer, Dörchläuchtingstr. 23, 12359 Berlin, Telefon: 606 59 06, Fax: 606 97 52, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665. E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenhader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Lau-bes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im Restaurant Hofstal, Blankenburger Straße 76; Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

RTC Piroi Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrevorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Zugvogel 1901

Ehrevorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-

624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Deidesheimer Straße 10, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, Funk: 0172 / 305 75. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeerstr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Michael Wegmann. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V., Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 66.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Jörg Kaiser, Uhrmacherweg 25, 12355 Berlin, Telefon: 0171-3618664

team messenger e.V.

Geschäftsstelle: Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.